Im Gespräch mit der Diakonie

Bürgermeisterkandidat Michael Hannebacher informiert sich über soziales Beratungsangebot der Kirche

BREMERVÖRDE. "Was ist los in Bremervörde?" Zu dieser Frage mit Schwerpunkt auf soziale Themen begrüßte das Diakonische Werk Bremervörde-Zeven kürzlich den parteilosen Kandidaten für das Bürgermeisteramt der Stadt Bremervörde, Michael Hannebacher, zu einem Hintergrundgespräch.

Superintendent Wilhelm Helmers als Geschäftsführer und Kirchenkreissozialarbeiter Norbert Wolf gaben Einblicke in den Beratungsalltag der Mitarbeitenden. Von der breiten Palette an Beratungs- und Unterstützungsleistungen des kirchlichen Wohlfahrtsverbandes zeigte sich Hannebacher beeindruckt: Schuldnerberatung, Paar- und Lebensberatung, Trauerbegleitung, Schwangerenund Migrationsberatung sind nur einige der vorgestellten Themenfelder. Seit Januar 2021 ist auch PaNaMa-Familienzentrum Teil des Diakonischen Werks Bremervörde-Zeven.

"Es gibt weniger Berührungsängste, weil wir keine Behörde sind", erklärt Sozialarbeiter Wolf die rege Inanspruchnahme der angebotenen Hilfen. Häufig zeige sich erst bei einem Blick hinter die Fassaden, dass auch in Bremervörde Probleme jedweder Art vor keiner Gesellschaftsschicht Halt machten.

Die sich immer weiter öffnende Teilhabeschere zwischen Arm und Reich, die Situation obdachloser Personen und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum entwickelten sich auch in der Ostestadt zu besorgniserregenden Handlungsfeldern, so Helmers.



Trafen sich zu einem informativen Gespräch: Diakon und Sozialarbeiter Norbert Wolf (links), Superintendent Wilhelm Helmers (rechts) und **Michael Hannebacher** vor dem Kirchenkreisamt.

Michael Hannebacher zeigte sich insbesondere von der Idee eines regelmäßigen "runden Tisches Soziales" angetan. "Eine sehr sinnvolle Möglichkeit, die Zusammenarbeit der Akteure vor

Ort zu stärken und sich frühzeitig für mögliche Fehlentwicklungen zu sensibilisieren." Hierfür werde er sich im Falle einer Wahl einsetzen, so der 55-jährige Bürgermeisterkandidat. (bz)